

Artikel „Studie zur Integration“

10.06.2014

<http://www.muelheimer-freiheit.net/nachrichten.php?ID=8760>

Kommentar rb/MF

Die Studie sagt: Viele Türken fühlen sich nicht anerkannt und haben Probleme bei Bildung und Arbeit.

Wer dafür nach Gründen sucht, findet die einfachste Antwort darin, dass Deutschland rassistisch ist. Ausländer werden hier systematisch benachteiligt und ganz besonders die Türken. Diese Antwort bedient beide Seiten gut:

Bei den Deutschen werden Schuld- und Nazi-Reflexe ausgelöst und sie suchen die Schuld bei sich selbst. Die Türken wiederum brauchen ihre Situation nicht zu überdenken, die Deutschen sind ja schuld. Das nutzen viele Türken aus und hauen den Deutschen bei jeder Gelegenheit den Nazi um die Ohren.

Gleichzeitig wird in den Moscheen türkische Exzellenz, Osmanen-Herrlichkeit und Islam-Herrschaft gepredigt. Die von der Türkei geschulten Imame bereiten das Feld gründlich vor. Wenn Erdogan dann nach Deutschland kommt, hat er für seine nationalistischen Reden ein bestens vorbereitetes Publikum.

Wäre Erdogan einer von "uns", die deutsche Gesellschaft hätte ihn längst als "Rechtsextremen" erkannt und würde ihn bei jeder Gelegenheit diffamieren, schikanieren und üble Nachreden verfassen. So aber lassen wir ihn gewähren, es ist ja auch irgendwie "deren" Sache und nicht unsere.

So werden integrationsfeindliche Entwicklungen in Deutschland geduldet und gefördert. Die Notwendigkeit, die deutsche Sprache zu erlernen, wird mit türkischen Sprachangeboten relativiert. Wer sich in Deutschland integrieren will, muss Deutsch lernen. Türkisch hat damit erst mal nichts zu tun.

Oder wüssten sie von ähnlich großzügigen Angeboten an Polen, Italiener, Franzosen, Dänen, Schweden oder Griechen? Diesen Eltern bleibt es „natürlich“ selbst überlassen, wo und wie ihre Kinder die Heimatsprache erlernen.

Warum das so ist? Weil die Türken die zahlenmäßig größte Gruppe sind und am lautesten ihre Forderungen verkünden. Deshalb sind wir ihnen auch gerne beim Moscheebau behilflich. Selbst wenn jedem klar sein müsste, dass in Moscheen häufig gegen Juden und Christen gehetzt wird und „der Westen“ und „die Demokratie“ als ungeeignet für Muslime gepredigt werden.

Stimmt, Deutschland hat bei der Einwanderungspolitik Fehler gemacht. Zum Beispiel den, Einwanderern einen Nationalismus zu gestatten, für den wir den eigenen Leuten längst den Hosenboden stramm gezogen hätten .. (rb/MF)